

Alte Drucke

**Calendarium Historicum, Das ist: Ein besondere tägliche
Hauß und Kirchen Chronica/ darinn/ Summarischer weise/
auff einen jeden Tag/ Monat/ vnd Jahr/ ...**

Saur, Abraham

Franckfurt am Mayn, 1594

Nutz der Historien. Sechß Ursach Philippi Melanchthonis/ Warumb man die
Historien in der Kirchen behalten und betrachten sol.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-69250

Nuß der Historien.

Sechß Ursach Philippi Melan- thonis / Warumb man die Historien in der Kir- chen behalten vnd betrachten sol.

Erstlich/ daß wir sehen vnd warnemmen/ zu welcher zeit ein jeder der Christlichen Kirchen Lehrer vnd Prediger / wo vnd bey welchen Leuten er regiret habe/ wie es auch in dem weltlichen Regiment zugegangen sey. Das insonderheit darumb/ daß wir sehen/ wie Gott/ vber menschlich Verstand vnd Vernunft/ allezeit wunderbarlich ein Christliche Kirche samlet/ vnd die nicht allein samlet/ sondern auch beschützet vnd schirmet. Vnd wir sollen billich für solche Gaben vnd Wolthaten Gott den Allmechtigen loben vnd dancken/ daß er zu allen zeiten Lehrer gibt/ durch welcher Stüffe er ihme ein ewige Kirche samlet/ wie er den Johannem Baptista, vnd vor ihm alle Propheten/ vnd nach ihm die Aposteln/ sampt iren Jüngern/ biß auff vnser zeit/ Lehrer der Christlichen Kirchen erwecket vnd beruffen.

Zum andern/ sind die Wunderwerke vnd Miracul/ die da die Lehre bekräftigen/ zu bedencken. Nie sollen wir sonderlich darauff mercken/ vnd in solchen Historien der Christlichen Kirchen sehen/ was ein jeder für ein Lehr geführet vnd hinder sich gelassen/ vnd was er von allen Artickeln/ vnd von dem gansen Fundament des Glaubens gehalten habe.

Zum dritten/ wann denn solcher Lehrer vnd Liechter der Christlichen Kirchen/ Geschichten vnd Historien angeschauwet werden/ wird dardurch vnser Glaub gestärckt/ dann wir sehen vnd befinden viel Exempel Gottes des Allmechtigen Barmherzigkeit vnd Güte. Als wenn wir sehen/ daß Gott dem Petro sein Sünd/ da er Christum verleugnet/ vergeben hat/ Desgleichen wenn wir sehen oder hören der Aposteln Schwachheit vnd Unglauben/ welche vnser lieber Herr Christus duldet/ dieweil sie lehrhaftig sind/ So sollen wir vns solcher Exempel trösten/ vnd gewislich dafür halten/ daß vnser lieber Herr Gott/ wenn wir nur lehrhaftig seyn/ gleichfalls mit vns halten/ vnd vnser Schwachheit vnd Aberglauben dulden wolle. Auch sollen wir darbey festiglich glauben/ daß die Gnad Gottes viel grösser / denn all vnser Sünde seye/ vnd dieselbige auch zutrette. Desgleichen sollen wir wissen/ daß die/ die in Sünde gefallen/ so sie Buß thun/ sich bekehren vnd von Sünden abstecken/ daß sie von Gott/ als seine liebe Kinder auffgenommen werden/ der da nit wölle den Tod des Sünders/ sondern daß er sich bekehre/ des wir auch an dem Dauid/ Maria Magdalena/ Manasse/ Aaron/ vnd an vielen andern/ Exempel haben. Ezechiel.

Zum vierdten/ sollen wir nachtrachten/ vnd bedencken/ wie wir ihrem Glauben vnd alle andere Tugend/ die sie gehapt/ nachfolgen. Dann der Priuat Tugend/ die sie gehapt/ ein jeder/ nach seinem Veruff vnd Stand/ nachgehen vnd folgen sol: Als da sind Gottes furcht/ fleiß in lehren/ vnd andern Veruff. Item/ Beständigkeit in der Bekantnuß der reinen Christlichen Lehre.

Zum fünfften/ so zeigt Gott mit den Exempeln der lieben Lehrer in der Kirchen dieses an/ daß er gleicherweß vnd meynung vnser Gebett vñ Seuffzen/ die wir thun (wie er der lieben seiner Lehrer Gebett erhöret hat) auch gnädiglichen auffnehmen/ so wir von grund vnser Herken (wie sie gethan) zu ihm schreyen vnd ruffen. Vnd so wir in Gefahr/ Unglück vnd aller Betrübnuß vnd Herkenleyd sind/ daß wir gewislich sollen erhört werden/ vnd das jenige vns bewiesen werden/ wie wir des Exempel haben von der Agar/ Jacob/ Dauid/ Ezechia/ u. dardurch wir sollen ermuntert vnd erwecket werden/ daß wir gleichfalls irem Glauben vnd ihrer Buß nachfolgen sollen. Vnd dißfalls sie loben/ daß sie Gott gehorsam geleytet/ vnd die Gaben Gottes mit ihrem fleiß zu behalten/ sich bestieffen haben.

Nutz der Historien.

Restat alia vita immor-
talis.

Zum sechsten/ ihr Tod vnd Martir/ den sie/ von wegen der Bekannntnuß der Christlichen Lehr/ gelitten/ das ist/ Zeugnuß/ daß alles/ das sie gelehret/ sey von ihres Herren grund gangen. Vnd ist ferner ein Zeugnuß/dieweil Gott ihnen ihre Mühe vnd Arbeit in diesem Leben nicht belohnet/ auch mit vielen Wunderwerken vnd Miraculn bezeuget/ daß im solche Lehrer lieb gewesen/ ein ander vnsterblich Leben vorhanden sey/da Gott die Schmach vnd Verspottung/die sie von wegen seines Worts tragen vnd haben müssen/ reichlich ihnen belohnen wird/wie die Propheten/ Christus vnd die Aposteln/ him vnd wider/ solches bezeugen. Auch wölle er den Verfolgern vnd Feinden seines Worts zu solcher zeit scheinbarlich beweisen/daß sie sehen vnd begreifen/in wen sie gestochen haben/ wie der Prophet saget.

IN DIARIUM HISTORICVM CLARISS. VIRI M. ABRAHAMII SAVRII, FRANCOBERGENSIS, IC.

CARMEN,

M. FRIDERICI HELBACHII, ECKHARTS-
HVSANI, SCHOLÆ KYRNENSIS ED NAUVM
Ludimoderatoris.

Historias quondam cum vulgus spreverit amens,
Per tenebras multa res periere bonæ.

Delentur siquidem densa caligine vulgi

Ex animis hominum plurima facta retrò.

Hinc benè longa dies, tuq; invidiosa vetustas,

Consumens rerum diceris esse malum.

Excidium Solymæ, vel diruta mænia Troiæ,

Flavius & solus tradidit ipse Dares.

Hoc nisi fecissent ducti virtutis amore,

Talibus in rebus vix superesset apex.

Causa quod ex animis modo sint avulsa tot acta:

Historijs quoniam dedita nulla cohors.

Ergo patet nostris ex mentibus esse remotas

Tot res: Historias grex quia nullus amat.

Causa vel esse potest, quod non Reuerentia VERI

Tum fuerit; vatis quod quoq; nullus honos.

Otia, vina, Venus, venatus, balnea, lusus,

(Dicere si fas est) invaluere nimis.

Tempus edax rerum potuit disperdere multa,

Sic potuit gestas res abolere Ducum.

Oppida, prata, Duces, Regiones vndiq; turres,

Cadibus Hunnorum, & puluere, rupta iacent.

Totq; viri clari perierunt, totq; periti,

Temporis iniuria; tot monumenta iacent.

Posteritas dolet hæc: deplorat & ipse Neander

Socordes proavos, Historicosq; simul.

Progenies queritur iam quævis: pigra vetustas

Talia cur Natis passa perisse tuis?

Si benè nostrorum proavorum facta notasses,

Encomij nobis pristina fama foret.

Idem

EPIGRAMMATA.

Idem ne fiat, Sauri cultissime, nobis
 Historicis libris consulisse studes.
 Namq[ue] per immensos cum sit transacta labores
 Vita tibi semper; nec data grata quies:
 Tutamen his studijs voluisti impendere, Sauri,
 Tantum opera: ut vigeant Hesiodos arua diu.
 Ergo tibi, Sauri, gratatur pectore grata
 Posteritas, splendens posteritatis honos,
 Qui legit Annales, hic, res tenet ordine cunctas,
 Et multum ex illis utilitatis habet.
 Nam res aduersas hæc lectio mitigat; intus
 Lenit; & est magnis certa medela malis.
 Zoile nunc iterum Nasute arrode libellum,
 Annales; facti premia digna feres.

Kyrnæ, die Conuersionis Pauli, 25. Ianuarij,
 Anno 1594.

IN SYMBOLVM M. ABRAHAM SAVRII,
 FRANCOBERGENSIS. M. CASPARVS STVRNVS
 Smalchaldensis.

CUNCTIS NEMO PLACERE POTEST.

O Mnia quæ facimus, seu sint bona, siue nocua,
 Iudicijs hominum subdita cuncta iacent.
 Iudicat hic recte, dum iudicat ille sinistre,
 Et nihil est, cunctis quod placuisse queat.
 Diuersos diuersa iuuant, quod spreuerit vnus,
 Alter amat: Cunctis nemo placere potest.
 Quisquis es ergo, pie qui vis traducere vitam,
 Fac placeat soli quod facis omne DEO.
 Sic tibi nec Satanas, nec mors, nec Tartara Diis,
 Nec mordax hominum liuor obesse potest.

A L I V D,

AB ANDREA HORSTIO, CONTERRANEO,
 compositum.

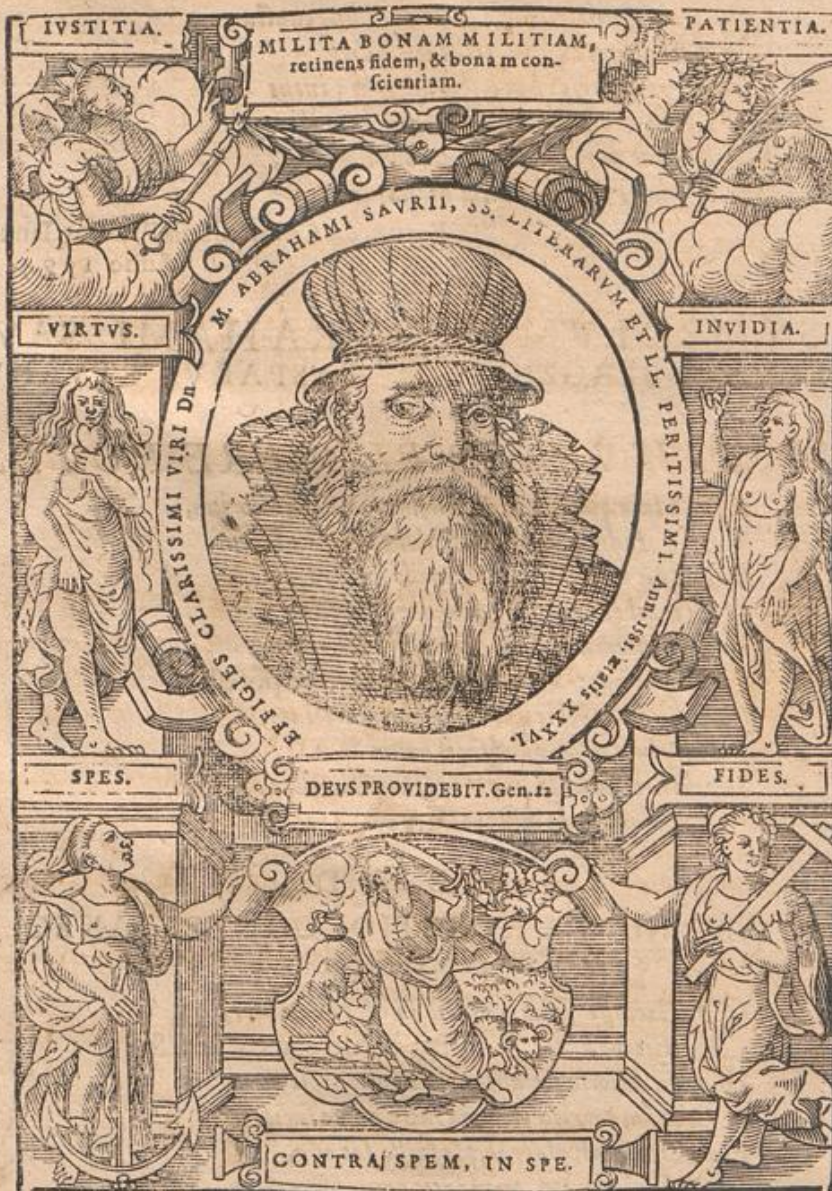
S I placuisse studes cunctis sine labe decenter,
 Littus aras: Cunctis nemo placere potest.
 Diuersos diuersa iuuant, nec Iuppiter ipse
 Gratum terricolis, quod facit, omne facit.
 Ergo DEO soli placeas, placuisse sat esto,
 Cui bene placeto, quod facis omne placet.

IN NOMEN ET PATRIAM. M. ABRAHAM SAVRII
 FRANCOMONTANI.

C Redidit hoc ABRAHAM, quod crimine lotVS ab omni,
 Sit SACer & pVRVS sanguine Christe tuo,
 FRAude careNs igitur, COeli ad MONTANA receptVS
 Hunc MESSiam oculis conspiciit ipse SVIS.

M. Casparus Sturnus Smalchaldensis, f.

EFFIGIES,
CLARISSIMI VIRI, D. M. ABRA-
HAMI SAVRII, IC. QVONDAM, DVM IN
VIVIS ESSET, IN DICASTERIO ILLVSTRISS. LAND-
 grauiorum Hassiæ, quod est Marpurgi, Advocati & Procuratoris ordi-
 narij, literarum & literatorum fautoris
 summi, &c.



Praclari hanc Sauri benè cernis imagine vultum,
 Quis fuit Hassiaci lumen honosq; soli.
 Haud pictor mentis potuit depingere dona,
 Scripta sed hanc pingent, Lector amice, tibi,
 His vivet nobis: Anima tibi Christe Redemptor,
 Sanguine lota tuo; cetera morte vacant.

M. Fridericus Helbachius, Eckhartshufanus,
 Iudi Kyrnensis moderator, f.

Natus est Abrahamus Saurius, Francobergæ, 12. Februarij, Anno Christi 1545. Obijt Marpurgi,
 18. Iulij, Anno Christi 1593. cum vixisset annos 48, menses 5. dies 6.